

Bundesliga: TC Pfarrkirchen weiter an der Spitze

Herren 30 siegen in Ludwigshafen deutlich mit 7:2 – Kapitän Riedel lobt Teamgeist

Pfarrkirchen. Weiter in der Spur sind die Herren 30 des TC Pfarrkirchen in der Bundesliga. Auch beim TC Ludwigshafen ließen die Mannen um Kapitän Felix Riedel nichts anbrennen.

Es war am Samstag von Beginn an eine einseitige Partie. Zu stark war das Pfarrkirchner Team, das wieder vom italienischen Weltklassemann Alessandro Giannessi angeführt wurde. 6:0 und 6:1 siegte er gegen Steffen Neutert, der mit einer LK von 1,9 durchaus ein sehr guter Gegner war.

Und auch an Position 2 schlug mit Tobias Gass ein LK1,9-Spieler für die Pfälzer auf. Doch er war ebenfalls völlig chancenlos gegen Steve Darcis, den in Diensten der Pfarrkirchner stehenden Belgier. Darcis gab ebenfalls nur ein Spiel ab. Wie schnell es ging, zeigte, dass er bereits 6:0 und 2:0 führte, als Dominik Aigner noch in den ersten Spielen war. Der Pfarrkirchner an Position 4 spulte sein Programm wie ein Uhrwerk ab –

ruhig, sachlich, konsequent. 6:2 und 6:1 gewann er. Ein starker Auftritt.

Gleiches gilt für Georg Lindinger an Nummer sechs. Er feierte seinen Einstieg in der Bundesliga und ließ seinem Gegenüber dabei nicht einmal ein Spiel. 6:0 und 6:0 hieß es letztlich. Er beendete sein Match sogar noch ein wenig schneller als Darcis.

Weiter auf einen Einzel-Erfolg warten muss Andreas Schwarz, der dieses Mal an Position 5 stand. Er hatte nicht unbedingt seinen besten Tag erwischt und musste sich dem Ludwigshafener Bernard Parun, der mit 2,7 aber auch eine bessere LK aufwies, mit 4:6 und 2:6 geschlagen geben.

Erst gar nicht einzugreifen brauchte Dusan Lojda. Er sollte an Position drei eigentlich gegen Denis Gremelmayer antreten, ehemalige Nummer 59 er ATP. Doch dieser konnte gesundheitsbedingt nicht antreten.

Somit hieß es 5:1 nach den Ein-

zeln, und die Entscheidung war bereits gefallen. Das Einser-Doppel gaben die Ludwigshafener kampflös ab. Sie holten sich aber mit Steffen Neutert/Frank Simon noch einen Punkt. Diese bezwangen die Pfarrkirchner Lojda/Schwarz, die einige Satzballen nicht nutzen konnten, mit 7:6 und 6:4. Das dritte Doppel war dagegen wieder eine klare Sache für den TCP. Dominik Aigner und Felix Riedel gewannen 6:2 und 6:2 und stellten damit auf insgesamt 7:2-für die Pfarrkirchner.

Mannschaftskapitän Riedel, der bisher alle seine Doppelauftritte erfolgreich gestalten konnte, war verständlicherweise sehr zufrieden. „Es war ein guter Ausflug“, sagte er, auch wenn alle erst nach Mitternacht wieder daheim waren. Vor allem freut er sich über den Teamgeist: „Es ist einfach schön, dass Stars wie Marcos Baghdatis, der in Paris spielte, und Andreas Seppi wie auch Kristof Vliegen anrufen oder schreiben,

wie es läuft und wie die Mannschaft gespielt hat.“

Nächstes Heimspiel
am 25. Juni

Das nächste Match der Herren 30 in der Bundesliga steht am Samstag, 25. Juni, um 13 Uhr an. Es ist das letzte Heimspiel der Pfarrkirchner, die dann den TC BW Villingen erwarten. Auch an diesem Tag werden die Besucher erneut Spitzentennis und ein starkes TCP-Team erleben, zu dem vermutlich wieder Alessandro Giannessi zählen wird. Eine Woche später fällt dann in Bad Homburg wohl die Entscheidung, ob der TCP den Sprung ins Finale um die deutsche Meisterschaft gegen den Sieger der Bundesliga-Nord schafft. Dies ist jetzt auf jeden Fall das Ziel der Rottaler, die weiter Tabellenführer der Bundesliga-Süd sind.

– wa



Überzeugender Auftritt bei der Bundesliga-Premiere: Georg Lindinger gewann 6:0 und 6:0. – F.: red